

Pressespiegel 5. Freejazzfestival Saarbrücken 2019:

Maximaler Esprit, minimales Budgets, maximaler Einsatz

Nichts für die Fraktion der Sekt-Schlürfer: Ausblick auf die 5. Ausgabe des Saarbrücker Free-Jazz-Festivals, für das Stefan Winkler verantwortlich zeichnet.

VON STEFAN UHRMÄCHER

SAARBRÜCKEN. Musikalisch und publikumsmäßig war der Jahrgang ein großer Erfolg und hatte starke mediale Präsenz: Nicht nur europaweit ist das Festival seitdem bei Kennern des Genres ein Gesprächsthema. "Mit diesem positiven Rückblick auf 2018 kann Stefan Winkler optimistisch in das „5. FreejazzFestival Saarbrücken 2019“ (3. bis 7. April) starten. Bei dem aktuellen fünfjährigen Treffen unter dem Motto „Celebrating the 80th birthday of Charles Gayle, Trevor Watts and Joe McPhee“ zeichnet Winkler erstmals alleine als künstlerischer Leiter verantwortlich.

Seine bisherigen Mitorganisatoren Hans Husel, Thomas Geisler und Christof Thewes stünden nur noch im Rahmen des Zusammenschlusses „FreeJazzSaar (FJS) – Verein für zeitgenössische Musik e.V.“ zur Verfügung, der offiziell für Kuratorium und Organisation des Festivals zuständig ist: Er wurde im Januar 2018 von regionalen Free-Liebhabern aus der Taufe gehoben und zählt derzeit zehn Mitglieder der plus-„zahlreiche An-

wärter“, sagt Winkler – er selbst ist 1. Vereinsvorsitzender und Festivalchef in Personalunion. Jedes Programm- und Organisationsdetail werde „sehr penibel“ mit den FJS-Genossen abgestimmt, das Festival sei eine „gemeinsame Vereinsache“, betont Winkler. Dennoch habe er als exponierter „Aktivposten“ in den vergangenen neun Monaten jede freie Minute in die Vorarbeiten investiert.



Bald in Saarbrücken: Freejazzler Trevor Watts, hier 2016 beim London Jazz Festival. FOTO: DAVID REDFERN/GETTY IMAGES

Mühsam bei einer solchen Nischenmusik ist nicht zuletzt das Acquirieren von Fördergeldern: Ohne die Unterstützung spendabler privater Enthusiasten wäre das Festival in dieser Form nicht möglich, sagt Winkler. Außerdem wird das Treffen aus dem freigewordenen Etat des ehemaligen Jazz Syndikats mit 5000 Euro durch das Saarbrücker Kulturamt bezuschusst, so Winkler; den gleichen Betrag habe nun zudem das Kultusministerium zugesichert. Trotz schwieriger Finanzierung bleibt der Festival-Hauptling seinem anspruchsvollen avantgardistischen Konzept („Erfüllung eines ambitionierten Traums“) treu: Freejazz nach Winklers Gusto ist nichts für die Fraktion der Sekt-Schlürfer.

Und so nimmt er es auch gelassen, dass als Hauptspielstätte wie bereits 2018 wieder das karge Gemeindezentrum Alte Kirche am St. Johanner Markt erhalten muss – aufgrund fehlender „logistisch machbarer und bezahlbarer Alternativen“, so Winkler. Attraktivere frühere Orte kämen leider nicht mehr infrage: „Das Filmhaus ist für ein komplettes Wochen-

ende für uns nicht mehr zu haben“, das Kleine Theater im Rathaus oder das gleichfalls zentral gelegene Theater im Viertel (TIV) seien zu klein für das gewachsene Festival. Zur Verschönerung des kühlen Gemeindegartens sind also wieder ganz besonders die Künste des Malers und Dauergastes Jorgo Schäfer aus Wuppertal gefragt, der einmal mehr mit Saal-Deko und Actionpainting an allen Tagen zur Stelle sein wird.

Typische, unverzichtbare Festivalkomponenten à la Winkler sind ferner mehrere intime Clubkonzerte, wie die abschließende JamSession („Epilog“) sonntags um 11 Uhr in der Café Bar Zing und sogleich am Mittwoch der „Prolog“ im Kino Achteinhalb: Neben einem Auftritt des Saxophonquartetts „Degrees Above“ gibt's am Eröffnungsabend Winkler-Favoriten wie eine Filmmusik-Improvisation (unter Leitung von Christof Thewes, diesmal zu einem Medley aus Godzilla-Streifen) und eine Filmdokumentation („Inside Out in the Open“, USA 2001). Am zweiten Clubabend „Auftakt“ (Donnerstag, ebenfalls 19 Uhr; Stiftung De-

mokratie Eurobahnhof) wird außer dem Live-Highenergy-Freebop von „The Nu Band“ ein – gleichfalls obligatorischer – „multimedialer Vortrag“ zu erleben sein: Der Fotograf und Jazzhänger Autor Arne Reimer feiert die „American Freejazz Heroes“. Jahrelange Recherchen und ein Funken den Glück waren nötig, dass Winkler an den beiden Festival-Hauptabenden (ab 19.30 Uhr) im Gemeindezentrum die erwähnten drei Saxophon-Stars begrüßen kann, die 2019 ihren Achtzigsten feiern: Den Briten Trevor Watts aus York verpflichtete er für den Freitag mit einem Quartett mit Vervan Weston (Piano), John Edwards (Bass) und Mark Sanders (Schlagzeug); „Ein Trio, für das man sterben muss“, wie McPhee selbst bereits schwärmte. Außerdem samstags die Gemeindehaus-Bühne entern werden zuvor die Schweizer Formation „Steamboat Switzerland“ um den Hammond-Organisten Dominik Blum (von Winkler als „Neue-Musik-Freejazz-Rock-Metal-Psychedelic-Punk“ etikettiert) und das berlinerisch-saarländische „Kaluza Quartett“ um Saxophonistin Anna Kaluza und Christof Thewes.

cker Saxophonisten Hartmut Oßwald den bereits traditionellen Freejazz-Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene gestalten. Abgerundet wird das Freitagprogramm vom Duo Sabir Mateen (Saxophon) und Juozas Milasius (Gitarre) mit einem „absoluten Hammerkonzert, bei dem es um Leben und Tod geht“, so Winkler. Als dritten Saxophon-Jubiläum mit Geburtsjahr 1939 schickt er schließlich Joe McPhee aus Miami aufs Podium, und zwar zum Samstags-Finale im Verein mit John Edwards (Bass) und Klaus Kugel (Schlagzeug): „Ein Trio, für das man sterben muss“, wie McPhee selbst bereits schwärmte. Außerdem samstags die Gemeindehaus-Bühne entern werden zuvor die Schweizer Formation „Steamboat Switzerland“ um den Hammond-Organisten Dominik Blum (von Winkler als „Neue-Musik-Freejazz-Rock-Metal-Psychedelic-Punk“ etikettiert) und das berlinerisch-saarländische „Kaluza Quartett“ um Saxophonistin Anna Kaluza und Christof Thewes.

Infos, Karten: www.freejazzsaar.de

Drei 80. Geburtstage werden fünf Tage gefeiert

Vom 3. bis zum 7. April startet das „Freejazzfestival Saarbrücken“ in seine fünfte Ausgabe.



Die „Nu Band“ tritt am 4. April, 19 Uhr, in der Stiftung Demokratie Saarland in Saarbrücken live auf.

FOTO: BAND

Das „Freejazzfestival Saarbrücken“ wird fünf Jahre jung – und feiert fünf Tage die 80. Geburtstage gleich dreier Großen des Genres: Charles Gayle, Trevor Watts und Joe McPhee. Beim Prolog am 3. April, 19 Uhr, im „Kino 8 1/2“ spielt das Quartett „Degrees Above“. Zudem gibt es eine Freejazz-Live-Performance zu Ausschnitten von „Godzilla“ sowie die Dokumentation „Inside Out In The Open“.

In der Stiftung Demokratie Saarland“ hält am 4. April, 19 Uhr, Arne Reimer einen Vortrag über amerikanische Freejazz-Helden“. Zudem tritt „The

Nu Band“ auf. Weiter geht es am 5. April, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Alte Kirche mit den Formationen von Trevor Waats, Vervan Weston, John Edwards und Mark Sanders, Sabir Mateen und Juozas Milasius sowie Charles Gayle, Manolo Cabras und Giovanni Barcellona. Am 6. April, 19.30 Uhr, spielen „Steamboat Switzerland“, das Kaluza Quartett sowie Joe McPhee, John Edwards und Klaus Kugel. Das Festival endet am 7. April, 11 Uhr, mit einer Jam-Session im „Zing“. www.freejazzsaar.de

www.freejazzsaar.de

Tage Alter Musik Saar und das 5. Free-Jazz-Festival

Das Saarbrücker Kino Achteinhalb zeigt Filme über Jazz, Hunde, einen Stricher und den Krieg

Im Rahmen der „Tage Alter Musik Saar“ (TAMIS) zeigt das Kino Achteinhalb zwei bemerkenswerte Produktionen unter dem Motto „Alte Musik im Film“: Die Ballettaufführung „Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion“ aus Ludwigsburg (Do. 19 Uhr) und die außergewöhnliche Verfilmung des „Ballet Royal De La Nuit“ (Mo. 19 Uhr).

Auch dieses Jahr ist das Freejazzfestival am Mittwoch um 19 Uhr im Kino Achteinhalb zu Gast – mit einem Konzert, einer Film-



Eine Szene aus der Verfilmung der Matthäus Passion. FOTO: INTERNATIONALE BACHAKADEMIE STUTTGART

musikperformance und einer Dokumentation über Free Jazz.

Wes Andersons „Isle Of Dogs – Ataris Reise“ (Sa., So., 17.30 Uhr) ist ein mit einer Vielzahl an Einfallen inszenierter Stop-Motion-Animationsfilm. Der 12-jäh-

rige Atari begibt sich nach Trash Island, eine Exilkolonie für Hunde, um dort nach seinem eigenen Vierbeiner Spots zu suchen.

Die unpräzise Stricher-Milieustudie „Sauvage“ (OmU, Sa., So., 20 Uhr) erzählt von einem jungen Stricher und der prekären Balance zwischen Freiheit und Einsamkeit.

In 13 lose miteinander verknüpften Episoden vergegenwärtigt der schonungslose Film „Donbass“ grotesk-brutale Szenen aus dem Krieg in der

Ostukraine. Die Filmpremiere ist am Dienstag um 20 Uhr (OmU).

Die Filmwerkstatt zeigt am Freitag um 20 Uhr Musikvideos und Videoprojektionen der saarländischen Video- und Filmproduktion „Keine Zeit Medien“.

Im Kinderkino läuft am Samstag und Sonntag, jeweils 15 Uhr, der US-amerikanischen Computeranimationsfilm „Coco – Lebendiger als das Leben!“.

col
Tel. (06 81) 3 90 88 80

www.kinoachteinhalb.de

SERIE KULTURKÖPFE IN DER REGION

Der Macher des Freejazz-Festivals

Damit Kultur die Menschen überall erreicht, braucht es Begeisterte, die sich für sie einsetzen. Einer von ihnen ist Stefan Winkler, Organisator des überregional beachteten Freejazz-Festivals in Saarbrücken.

VON STEFAN UHRMÄCHER

SAARBRÜCKEN „Es gibt soviel geniale Musik auf der Welt, dass keine Zeit ist, schlechte Musik zu hören“, sagt Stefan Winkler. Die Musik, für die er brennt, muss authentisch und „mit Herz und Seele“ gemacht sein. Besonders treffe das auf den Freejazz zu. „Er ist für mich ein State-

Treffens, im Gemeindezentrum Alte Kirche am St. Johanner Markt, zu hören sein.

Das Saxofon ist eines von Stefan Winklers Lieblingsinstrumenten, das er schon in jungen Jahren ausprobierte. Ebenso versuchte sich der 1967 geborene Saarbrücker an der E-Gitarre und genoss bereits als Knabe Blockflöten-Unterricht. „Elterlicherseits wurde Klassik gehört, sogar Neue Musik tönte aus dem Radio“, erinnert sich Winkler, „bei Familienzusammenkünften wurde musiziert“. Als er später am Deutsch-Französischen Gymnasium in der Oberstufe Harmonielehre und Kontrapunkt lernte, erkannte Winkler, „dass Musik auch ein Handwerk ist“ und war geradezu erschrocken darüber, „dass man ohne emotionalen Bezug Musik komponieren kann, die zudem auch noch gut klingt“. Das habe zu „einer inneren Revolte gegen traditionelle Musik“ geführt und sei einer der Gründe gewesen, warum Musik beim anschließenden Studium nicht auf der Fächerliste stand. Statt dessen machte Winkler seinen Magister in Vergleichender Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Philosophie. Außerdem darf er sich zertifizierter Computerfachmann für Hard- und Software nennen und konnte schon manchen maladen PC reanimieren.

Musikalisch prägend war für den erklärten Reise-Fan und Liebhaber fremder Kulturen mit 23 Jahren ein Jahr in Indien, wo ihm die klassische indische Musik, ganz andere Klangwelten eröffnete“. Lang ist Winklers Favoriten-Liste all dessen, „was avantgardistisch ist“. Das reicht vom Freejazz und der nahe verwandten improvisierten Musik bis in den Rock- und Popbereich, bis hin zu sogenannter Weltmusik und der Neuen Musik im Klassiksektor. Bevorzugte Aufenthaltsorte seit Teenager-Tagen waren Musikclubs und andere Veranstaltungsorte. Im damals legendären Saarbrücker Jazzkeller Gießkanne



Die Gitarristin Ava Mendoza aus den USA spielte vergangenes Jahr auf dem Freejazz-Festival.

FOTO: FREEJAZZ-FESTIVAL

lauschte Winkler Freigeistern wie Albert Mangelsdorff, Peter Kowald und Peter Brötzmann: „Das war ein megawichtiger Einstieg; geradezu „überlebenswichtig“ seien auch die Improvisationskonzerte in der Stadtgalerie gewesen. Häufiger Gast war Winkler ferner im Ballhaus, in der Haifischbar und im Kurzen Eck, wo sich Punk- und Indie-Bands ein

Stelldichein gaben.

Die damalige Kneipe „Tote Hose“ in Rohrbach nennt er den einst „legendärsten Punkclub weit und breit“; kaum minder spannend fand er die Jugendzentren in St. Ingbert und Homburg: „Alle Legenden der Hardcore-Szene der 80er und 90er aus New York und Boston konnte man dort treffen.“

In der Konzert-Landschaft lernte Stefan Winkler auch Hans Husel, ehemaliger Gastgeber in der Stadtgalerie, den Jazzfanatiker Thomas Geisler und den Musiker Christof Thewes kennen. In jahrelangen Diskussionen entwarf die „Gründerrunde der magischen Vier“, so Winkler, ihren Plan eines Saarbrücker Freejazz-Festivals, das sie

auch bis einschließlich 2018 gemeinsam kuratierte. Um eine juristisch und veranstaltungstechnisch praktikable Form der Festivalleitung zu finden, wurde im Januar 2018 FreeJazzSaar (FJS) – Verein für zeitgenössische Musik e.V. aus der Taufe gehoben; diesem Zusammenschluss gehören auch Husel, Geisler und Thewes an. Winkler ist 1. Vereinsvorsitzender und Festivalchef in Personalunion, der freilich jedes Programm- und Organisationsdetail mit den FJS-Genossen abklärt.

Eine hausgemachte Winkler-Idee zur aktuellen 5. Festivalausgabe ist nun das Dreigestirn der betagten Saxofon-Jubilar. Für den Freitag (19.30 Uhr; Gemeindezentrum) verpflichtete Winkler den Briten Trevor Watts mit seinem Quartett und ein Trio um Charles Gayle aus Buffalo. Komplettiert wird der Abend vom Duo Sabir Mateen (Saxofon) und Juozas Milasius (Gitarre). Saxofon-Jubilar Nummer drei, Joe McPhee aus Miami, entert samstags mit einem Dreier die Bühne des Gemeindefaals. Außerdem freejazzt das berlinerisch-saarländische Kaluza Quartett um Saxofonistin Anna Kaluza und Christof Thewes (Posaune). Einzige Band ohne Saxofon ist Steamboat Switzerland um den Hammond-Organisten Dominik Blum. Eingerahmt werden die beiden zentralen Festivalabende von einem Prolog am Mittwoch im Kino Achteinhalf mit einer Live-Improvisation zu einem Film und einer Film-Doku, fernereinem Donnerstags-Auftakt (ebenfalls 19 Uhr; Stiftung Demokratie, Europaallee 18) mit einem multimedialem Vortrag und schließlich als Epilog einer Jam-Session am Sonntag um 11 Uhr in der Café Bar Zing. Begleitet werden die Jazztage einmal mehr vom Action-Painting des Wuppertaler Künstlers Jorgo Schäfer, und im Rahmenprogramm gibt es wieder einen Freejazz-Workshop.

Infos und Karten gibt es unter www.freejazzsaar.de



Stefan Winkler.
FOTO: FREEJAZZ-FESTIVAL

ment für einen mit äußerstem Risiko gelebten Individualismus, der gleichzeitig ein sensibles Kollektivbewusstsein verlangt“, so Winkler. Dem Genre möchte der passionierte Avantgardist bei uns ein gebührendes Podium verschaffen: Stefan Winkler ist künstlerischer Leiter und Organisator des 5. FreejazzFestivals Saarbrücken 2019. Von Mittwoch, 3. April, bis Sonntag, 7. April, schickt er eine ganze Armada von Saxofonisten aufs Podium. Unter der Überschrift „Celebrating the 80th Birthday of Charles Gayle, Trevor Watts & Joe McPhee“ rücken drei Saxofon-Stars, die in diesem Jahr ihr 80. Wiegenfest feiern, ganz besonders in den Fokus – sie werden freitags und samstags am Hauptspielort des

Jazzthing

& blue rhythm

Start News Reviews Features Media Live Live things Tickets Gewinnen Next Generation

Suchen



APRIL 2019

Off Beat Series

Basel/CH 03.04. Galliano/Fresu/Lundgren, Marc Perrenoud 05.06.

Peirani/Parisien

(Info: www.offbeat-concert.ch)

Free Jazz Festival Saarbrücken

03.04. Degrees Above, Christof Thewes & Luciano Pagliarini 04.04. The Nu

Band 05.04. Watts/WEston/Edwards/Sanders, Sabir Mateen & Juozas Milasius, Gayle/Cabras/Barcellona 06.04. Steamboat Switzerland, Kaluza Quartett,

McPhee/Edwards/Kugel u.v.a.m.

(Info: www.freejazzsaar.de)

Cully Jazz Festival

Cully/CH 05.04. bis 13.04.

(Info: www.cullyjazz.ch)



Wo Jazz-Größen Geburtstag feiern

Am Mittwoch, 19 Uhr, wird im „Kino 8 1/2“ das „5. Freejazzfestival“ in Saarbrücken eröffnet.

Zum fünften Mal steigt das „Freejazzfestival Saarbrücken“ – und feiert fünf Tage die 80. Geburtstage dreier Größen des Genres: Charles Gayle, Trevor Watts und Joe McPhee. Der Prolog steht am Mittwoch, 19 Uhr, im „Kino 8 1/2“ auf dem Programm. Es spielt das Quartett „Degrees Above“. Die Gruppe besteht aus Nils Fischer (Bariton-Saxofon, Bass-Klarinette, Kontrabass-Klarinette), Hartmut Oßwald (Tenor-Saxofon, Bass-Klarinette), Frank Paul Schubert (Sopran-, Altsaxofon) und Andreas Krennerich (Sopranino, Sopran- und Bariton-Saxophon). Zudem erwartet die Besucher eine Live-Performance zu Ausschnitten von „Godzilla“ sowie die Dokumentation „Inside Out In The Open“. In der Stiftung „Demokratie Saarland“ hält am Donnerstag, 19 Uhr, Arne Reimer einen Vortrag über amerikanische Freejazz-Helden. Das Festival endet am 7. April, 11 Uhr mit einer Jam-Session im „Zing“.

www.freejazzsaar.de



Auch die Musiker Joe McPhee, John Edwards und Klaus Kugel spielen bei dem Festival.

FOTO: TRIO

Jenseits des Mississippi

Noch bis Sonntag läuft das „5. Free Jazz Festival“ in Saarbrücken.

Das „5. Free Jazz Festival“ in Saarbrücken geht in die nächste Runde. Dabei werden die 80. Geburtstage von Charles Gayle, Trevor Watts und Joe McPhee gefeiert. Der Auftakt geht am Donnerstag, ab 19 Uhr, in der Stiftung Demokratie Saarland über die Bühne. Arne Reimer hält dort einen Vortrag über „American FreeJazz Heroes – Geschichten aus dem Leben von Free-Jazz-Legenden in Wort und Bild. Zudem spielt an diesem Abend „The Nu Band“.

Am ersten Festivaltag, am Freitag, 19.30 Uhr, treten mehrere Bands im Gemeinde-Zentrum Alte Kirche auf, darunter das Trio Gayle, Cabras, Barcella. Am Samstag, 19.30 Uhr, sind weitere Gruppen zu hören, so zum Beispiel das Trio McPhee, Edwards, Kugel. Jam-Sessions mit Festival-Musikern erwarten die Besucher beim Epilog am Sonntag, ab 11 Uhr in der Café Bar Zing in Saarbrücken. Daneben wird ab Freitag, jeweils ab 11 Uhr, ein dreitägiger Workshop angeboten.

www.freejazzsaar.de



Charles Gayle (Saxofon) tritt gemeinsam mit Manolo Cabras (Bass) und Giovanni Barcella (Schlagzeug) am Freitag auf.

FOTO: KÜNSTLER



Feier der Freiheit

JazzNow
Mit Johannes Kloth

Vorlesen

Sendung: Sonntag 24.03.2019 20.04 bis 22.30 Uhr

Diese Sendung passt gut ins "Jahr des Saxofons", denn auch beim diesjährigen Saarbrücker FreeJazzFestival (3.-7. April) steht das Saxofon im Mittelpunkt: Charles Gayle, Trevor Watts und Joe McPhee sind lebende Legenden der frei improvisierten Musik; alle drei feiern in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag, alle drei werden als Saxofonisten zu erleben beim Saarbrücker Free Jazz Festival.

Musik

Freitag **5.** 19.30 Uhr
Jazz live with friends
5. FreeJazzFestival, 1. Festivaltag
In Kooperation mit FreeJazzSaar e.V.
Gemeindezentrum Alte Kirche
Saarbrücken
Karten: stwi@freejazzsaar.de

Musik

Samstag **6.** 19.30 Uhr
Jazz live with friends
5. FreeJazzFestival, 2. Festivaltag
In Kooperation mit FreeJazzSaar e.V.
Gemeindezentrum Alte Kirche
Saarbrücken
Karten: stwi@freejazzsaar.de

5th Freejazzfestival Saarbrücken

03.-07.04.2019 ▶ u.a. 5.4. Watts/ Weston/
Edwards/ Sanders, Mateen/Milasius, Gayle/
Cabras/Bracella, 6.4.Steamboat Switzerland,
Kaluza Quartett, McPhee/Edwards/Kugel

06.04.2019

D - Saarbrücken, Freejazzfestival

STEAMBOAT SWITZERLAND @Free-Jazzfestival
Blum - Niggli - Pliakas

1/9/2019

201903021900 | Freies Radio für Stuttgart

FRS **99.2**
FREIES RADIO FÜR STUTTGART

FRS präsentiert:

32. STUTTGARTER FILMWINTER — FESTIVAL FOR EXPANDED MEDIA
17.-20.01.2019
www.filmwinter.de

Antenne 99,2 MHz
Kabel 102,1 MHz

02.03.2019 19:00 UHR JAZZ FUNKT

5. FREEJAZZFESTIVAL SAARBRÜCKEN

„Celebrating the 80th birthday of Charles Gayle, Trevor Watts & Joe McPhee“ unter diesem Motto feiert das 5. Freejazzfestival Saarbrücken die großen Helden des Saxophonspiels. Stefan Winkler, der Organisator dieses Festivals, wird am Telefon das Programm ausführlich und umfassend vorstellen.

[Mehr zur Sendung >](#)

.5. free jazz festival saarbrücken

celebrating the 80th birthday of **CHARLES GAYLE, TREVOR WATTS & JOE MCPHEE**

- Konzerte -
- Workshop -
- Film -
- Vortrag -

3. - 7. April 2019
Saarbrücken
www.freejazzsaar.de

CHARLES GAYLE, GIOVANNI BARCELONA, MANOLO CABRAS, JOE MCPHEE
JOHN EDWARDS, KLAUS KUGEL, ANNA KALUZA, JAN RÖDER
CHRISTOPH THEWIS, KAY LÜBKE, LUCAS NIGGLI, DOMINIK BLUM
MARINO PLIAKAS, SABIR MATEEN, JUOZAS MILASIUS, TREVOR WATTS
VERYAN WESTON, MARK SANDERS, THOMAS HEBERER, MARK WHITECAGE
JOE FONDA, LOU GRASSI, HARTMUT OSSWALD, FRANK PAUL SCHUBERT, LUCIANO PAGLIARINI
ANDREAS KRENNERICH, NILS FISCHER, JORGO SCHAFER, ARNE REIMER

Hintergrund:

3. bis 7. April 2019

DAS 5. FREEJAZZFESTIVAL IN SAARBRÜCKEN

"Celebrating the 80th birthday of Charles Gayle, Trevor Watts & Joe McPhee"

Charles Gayle, Trevor Watts und Joe McPhee sind lebende Legenden der frei improvisierten Musik. Alle drei feiern in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag; alle drei werden sie als Saxofonisten zu erleben sein beim Saarbrücker FreeJazzFestival. Das Programm reicht von Konzerten über Filmvorführungen, einen Workshop bis hin zu einem Vortrag.



3. April 2019: Los geht's am 3. April im Kino Achteinhalb mit einem Konzert des Saxofonquartetts "degrees above" und einer Liveperformance des Duos Christof Thewes (Posaune) und Luciano Pagliarini (Saxophon) zu einem Experimentalfilm. Außerdem an diesem Abend zu sehen: der Dokumentarfilm "Inside Out in The Open. An Expressive Journey Into the Music Known as Free Jazz" des New Yorker Filmemachers Alan Roth, der sogar anwesend sein wird.

4. April 2019: In der Stiftung Demokratie Saarland ist der Fotograf und Autor Arne Reimer mit einem Vortrag zu seinem Bildband über "American FreeJazz Heroes" zu Gast. Die Musik kommt an diesem Abend von der "Nu Band" um den Bassisten Joe Fonda.



Im Interview: Jazzfotograf Arne Reimer "["American Free Jazz-Heroes"](#)"

Zum Auftakt des Freejazzfestivals Saarbrücken ist Arne Reimer zu Gast: Der Fotograf hat in zwei Bänden 100 Jazzlegenden porträtiert, darunter auch Größen wie Ornette Coleman oder Cecil Taylor.

5. April 2019: Der erste Abend im Gemeindezentrum Alte Kirche beginnt britisch - mit einem Quartett um den Saxofonisten Trevor Watts. Es folgt das Duo Sabir Mateen (Saxofon) und Luis Lopes (Gitarre), dann das Trio Charles Gayle-Manolo Cabras-Giovanni Barcella.

6. April 2019: Ebenfalls im Gemeindezentrum Alte Kirche ist das Trio Steamboat Switzerland um den Schweizer Schlagzeuger Lucas Niggli zu Gast. Es folgt ein Quartett der Berliner Saxofonistin Anna Kaluza, u. a. mit Posaunist Christof Thewes. Den Festivalabschluss bestreitet der Saxofonist Joe McPhee mit seinem Trio.

7. April 2019: Zum Ausklang findet ab 11.00 Uhr im Café Zing einen FreeJazzSchoppen mit Jamsessions statt.

DER WORKSHOP

Rund ums Festival lädt vom 6. bis zum 8. April der Saxofonist Hartmut Oßwald zum FreeJazz-Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene ein. Gastdozent ist Charles Gayle. Anmeldung per E-Mail an: ohatmu@gmail.com

"Free Jazz": Das kann man übersetzen als "Freier Jazz", aber auch als "Befreit den Jazz!". Der "Free Jazz" war in den 1960er-Jahren eine Revolution in der Jazzgeschichte: "Weg mit den harmonischen und rhythmischen Fesseln - lasst uns frei kommunizieren!", lautete die Devise.

Heute, 60 Jahre später, ist die freie Improvisation für viele Jazz-Musiker zentrale Ausdrucksform. Einige der interessantesten lädt alljährlich das Saarbrücker Free Jazz Festival ein.

Mehr Infos auf:

<http://www.freejazzsaar.de>

<http://freejazzsaar.de/pages/programm/details.php>

SR 2 KulturRadio » Veranstaltungen »



Der Freitag beim FreeJazzFestival Saarbrücken

Mit Informationen von SR-Jazzredakteur Johannes Kloth. Foto oben: Charles Gayle

Vorlesen

Termin: 05.04.2019 19.30 bis 21:30

Ort: Gemeindezentrum Alte Kirche, Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken

Ein "britischer" Abend erwartet die Fans des Saarbrücker FreeJazzFestivals am 5. April: Zunächst spielt ein Quartett um den Saxofonisten Trevor Watts, danach das Duo Sabir Mateen (Saxofon) und Luis Lopes (Gitarre). Den Abend beschließt das Trio Charles Gayle, Manolo Cabras und Giovanni Barcella.

Aufgrund der limitierten Sitzplätze wird zu einer Reservierung der Tickets geraten, am besten per E-Mail an stwi@freejazzsaar.de.

SR 2 KulturRadio » Veranstaltungen »



Der Samstag beim FreeJazzFestival Saarbrücken

Mit Informationen von SR-Jazzredakteur Johannes Kloth. Foto oben: Christof Thewes

Vorlesen

Termin: 06.04.2019 19.30 bis 21:30

Ort: Gemeindezentrum Alte Kirche, Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken

Das Trio Steamboat Switzerland um den Schweizer Schlagzeuger Lucas Niggli, das Quartett der Berliner Saxofonistin Anna Kaluza - u. a. mit Posaunist Christof Thewes - und der Saxofonist Joe McPhee mit seinem Trio bestreiten den Festivalsamstag.

Aufgrund der limitierten Sitzplätze wird zu einer Reservierung der Tickets geraten, am besten per E-Mail an stwi@freejazzsaar.de.

Ein Konzert in Zusammenarbeit mit SR 2 - Jazz live with Friends

JazzPages

Jazznews Jazztexte - Jazzfotografie - Konzerte

Jazzlinks -

5. freejazzfestival saarbrücken, 3. bis 7. april 2019

MUSIK

Am zweiten Festivaltag, am 6.4.2019 im Gemeindezentrum Alte Kirche, gibt es ein Livekonzert des 1995 gegründeten „Hammond-Avantcore-Trio“ Steamboat Switzerland. Dominik Blum (Orgel), Marino Pliakas (Bass) und Lucas Niggli (Schlagzeug) zeigen in einem explosiven Mix aus Metal, Jazz und neuer Musik auf dem Grenzgebiet zwischen Avantgarde und Hardcore wie improvisierte Musik in einen genreübergreifenden zeitgenössischen Kontext überführt werden kann.

schweizer kulturförderung
prohelvetia

> freejazzsaar.de/pages/programm/details.php > <https://steamboatswitzerland.ch/de/>

06.04.2019
19:30

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: stwi@freejazzsaar.de

Gemeindezentrum Alte Kirche
Evangelisch-Kirch-Straße 27
66111 Saarbrücken



Freejazzfestival Saarbrücken 2019 – Das Programm

21. Dezember 2018 von Jazz

Die Organisatoren des Freejazz Festivals in Saarbrücken haben das Programm der 5.

VORTRAG

[Vorträge](#) > [Vorträge &](#)Sie sind hier: [Lesungen](#)[Vorträge & Lesungen](#)[Archiv \(Audio on demand\)](#)**American Free Jazz Heroes**

Geschichten aus dem Leben von Freejazzlegenden in Wort und Bild

Eine Veranstaltung im Rahmen des 5. FreeJazzFestivals Saarbrücken celebrating the 80th birthday of Charles Gayle, Trevor Watts & Joe McPhee

 04. April 2019
19:00 Uhr Politische Akademie der SDS
Europaallee 18
66113 Saarbrücken

Vortrag & Konzert

 Carmen Osdmamm
Telefon: 06 81 - 906 26 - 21**Der Referent:**

Arne Reimer, geb. 1972 in Rendsburg, ist ein deutscher Fotograf und Autor, der vor allem im Bereich Jazz hervorgetreten ist. Er erwarb 2001 den Diplomabschluss im Fach *Bildende Kunst* in Leipzig und 2005 den *Master of Fine Arts* in Boston. Von 2006 bis 2012 war Reimer als künstlerischer Mitarbeiter an der *Hochschule für Grafik und Buchkunst* in Leipzig tätig; daneben arbeitete er als freier Fotograf für Plattenfirmen wie *ECM Records* und für die Jazzpresse. Er hat in der Zeitschrift *Jazzthing* die Serie *American Jazz Heroes* initiiert, für die er zahlreiche einflussreiche Jazzmusiker zu Hause besuchte, mit ihnen sprach und sie fotografisch porträtierte. Für die aus der Serie entstandenen beiden Fotobände, die von der Kritik hochgelobt wurden, erhielt er 2017 den Sonderpreis des *ECHO Jazz*. Weiterhin entstand eine gleichnamige Ausstellung, die 2017 u. a. im *Haus der Fotografie Burghausen* gezeigt wurde.

The NU BAND:

Thomas Heberer, Trompeter, geb. 1965 in Schleswig, wohnt in New York; studierte bei Manfred Schoof in Köln; von 1987 bis 2000 war er ein Mitglied von Alexander von Schlippenbachs *Berlin Contemporary Jazz Orchestra*, von 1988 bis 1996 war er Mitglied des *European Jazz Ensembles* zusammen mit Joachim Kühn, Gerd Dudek, Konrad Bauer, Charlie Mariano, Tony Levin u.a.. Seit 1993 ist er Mitglied des *Instant Composers Pool (ICP) Orchestra*; er ist Sideman zahlreicher renommierter Freejazzensembles und seit 2014 der Ersatz für den verstorbenen Roy Campbell in der *Nu Band*.



Mark Whitecage, Saxophonist, geb. in Litchfield (Connecticut), USA, spielte schon in frühem Alter in der Band seines Vaters. In den 1970er Jahren arbeitete er bei John Fischer, Bobby Naughton und Wadada Leo Smith. Bekannt wurde er in Europa in den 1980er Jahren durch seine Mitwirkung in Gunter Hampels *Galaxy Dream Band*. Außerdem spielte er in dieser Zeit mit Jeanne Lee, Steve Swell und Saheb Sarbib. In den 1990er Jahren arbeitete mit dem *Improvisers Collective* und veröffentlichte eine Reihe von Alben auf dem unabhängigen Avantgarde-label *CIMP*, an denen Musiker wie Dominic Duval, Jay Rosen und Tomas Ulrich mitwirkten. Außerdem war er an Aufnahmen von William Parker, Joe Fonda und Joe McPhee beteiligt.



Joe Fonda, Bassist, geb. 1954 in Amsterdam/New York, war von 1979 bis 1985 Mitglied von Wadada Leo Smith's *Creative Musicians' Improvisers Forum and Orchestra* und von 1984 bis 1999 Mitglied verschiedener Bands von Anthony Braxton. Mit Barry Altschul und Billy Bang gründete er das *FAB Trio*. Als Sideman trat Fonda u. a. mit Archie Shepp, Perry Robinson, Dave Douglas, Curtis Fuller, Marion Brown und Bill Dixon auf.



Louis Thomas „Lou“ Grassi, Schlagzeuger, geb. 21. Januar 1947 in Summit, New Jersey, ist seit den 1990er Jahren regelmäßig in der Freejazz-Szene aktiv. 1994 wurde er Mitglied des *New Yorker Improviser's Collective*. Daraus entstand Mitte der 1990er Jahre die *Po Band* in der Originalbesetzung mit Herb Robertson, Steve Swell, Perry Robinson und Wilber Morris, mit der er eine Reihe von Alben für das *CIMP-Label* aufnahm. Grassi arbeitete mit Musikern wie Jimmy Garrison, Marshall Allen, Joseph Jarman, John Tchicai, Roswell Rudd, Fred van Howe und Gunther Hampel zusammen.

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 6,00 €
Kartenreservierung per eMail an [stwi\(at\)freejazzsaar.de](mailto:stwi(at)freejazzsaar.de),
vorbestellte Karten müssen eine halbe Stunde vor
Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

[Ausführliche Informationen und das gesamte Festivalprogramm](#)

Eine Veranstaltung von Free Jazz Saar mit Kino 8 1/2, Spielraum Heiligenwald, Schweizer Kulturstiftung prohelvetia, Landeshauptstadt Saarbrücken, Heinrich-Böll-Stiftung, Saartoto, Sparkasse Saarbrücken und dem Ministerium für Bildung & Kultur

Arne Reimer & THE NU BAND**5. Freejazzfestival Saarbrücken 2019****3.-7.4.2019****Saarbrücken, versch. Spielorte**

Im Mittelpunkt stehen die 80. Geburtstage von Charles Gayle, Trevor Watts & Joe McPhee. Mit Joe McPhee-Edwards-Kugel, Degrees Above, The Nu Band, Trevor Watts-Veryan Weston- John Edwards-Mark Sanders, Mateen-Milasius, Charles Gayle-Manolo Cabras-Giovanni Barcella, Steamboat Switzerland: Dominik Blum- Marino Pliakas-Lucas Niggli, Kaluza Quartett, Liveperformance zu Experimentalfilm: Christof Thewes u. Luciano Pagliarini, Live-actionpainting Jorgo Schäfer, Dokumentarfilm & Gespräch: „Inside out in the Open“ u.a., Veranstalter: FreeJazzSaar - Verein für zeitgenössische Musik e.V.

www.freejazzsaar.de/pages/programm/details.php

nuART Plattform für improvisierte Kunst



Weiterempfehlen

degrees above 5. free jazz festival saarbrücken

mit: Nils Fischer, Baritonsaxophon, Bassklarinette, Kontrabassklarinette
Hartmut Oßwald, Tenorsaxophon, Bassklarinette Frank Paul Schubert, Sopran-
und Altsaxophon Andreas Krennerich, Sopranino- Sopran- und
Baritonsaxophon

wann: Mittwoch, 3. April 2019

wo: Free Jazz Saar, Saarbrücken, Kino 8 1/2

> degrees above <

Nils Fischer (Luzern) Baritonsaxophon, Bassklarinette,
Kontrabassklarinette

Hartmut Oßwald (Saarbrücken) Tenorsaxophon,
Bassklarinette

Frank Paul Schubert (Berlin) Sopran- und Altsaxophon

Andreas Krennerich (Suttgart) Sopranino- Sopran- und
Baritonsaxophon

4 Spieler, 10 Instrumente von Sopraninosaxophon bis
Kontrabassklarinette, sozusagen die Wiedergeburt des
Saxophonquartetts mit deutlich erweiterten Mitteln;
kammermusikalische freie Improvisation auch
ausgehend von und hinführend zu Kompositionen der 4
Musiker unter Einbeziehung von Spieltechniken der
neuen Musik mit tiefen Wurzeln im zeitgenössischen
Jazz.

nuArt

nuART - das ist Kunst, der es um
das Nun, das Jetzt, um das
Erlebnis von Aktualität geht. Im
Mittelpunkt von nuART steht das
Tun selbst, die Gegenwärtigkeit
einer Handlung, die
Improvisation.

nuART versteht sich als Plattform
für improvisierte Kunst und
vernetzt Künstler aus allen
Kunsthochschulen, die sich diesem
Thema verbunden fühlen. Dabei
ist ein zentrales Anliegen die
Begegnung der verschiedenen
Kunstformen, die sich auf »das
spezifische Abenteuer der Kunst,
etwas zu sagen, das man, bevor
man's gesagt hat, keineswegs
schon wusste« (Albrecht Fabri)
auf ihre je eigene Art einlassen.

nuART veranstaltete 2007 in
Kassel 1. nu Art festival und in
Stuttgart 2016 das 2. nu ART
festival

» die »nuARTwerkstatt« gibt
Einblick in die aktuelle Arbeit von
Künstlern, die dem nuART e.V.
verbunden sind.

Über die Künstler

Andreas Krennerich

Bernd Lömsch Lehmann

KLAUS KUGEL

drummer, percussionist, composer

upcoming concerts in 2019

SOUNZ OF

Fabiana Striffler (v, voc), Sabir Mateen (ts, cl, ss, fl, voc), Gerhard Gschlössl (tb), Peter Jacquemyn (b, voc), Klaus Kugel (dr)

February-20, Wangelin, Lehmhau Akademie (DE)

February-21, Brüel, Kulturknaustfenster (DE)

February-22, Berlin, Jazzkeller69 (DE)

www.SOUNZ-OF.yolasite.com

DUDEK/DYS /RAMOND/KUGEL

Gerd Dudek (ts, ss), Krzysztof Dys (e-p), Christian Ramond (b), Klaus Kugel (dr)

March-03, Posnan, Dragon (PL)

March-04, Cottbus, Oben Kino (DE)

THEO JÖRGENSMANN QUARTET

Theo Jörgensmann (cl), Christopher Dell (vib), Christian Ramond (b), Klaus Kugel (dr)

March-06, Berlin, Loft (DE)

www.joergensmann.dell.ramond.kugel-quartet.com

McPHEE-EDWARDS-KUGEL

Joe McPhee (tp, sax), John Edwards (b), Klaus Kugel (dr)

April-06, Saarbrücken, Jazz Festival (DE)

April-07, Brugge, Parrazar (BE)

April-08, Linz, Galerie März (AT)

April-09, Villach, Kulturhof:keller (AT)

April-11, Vienna, Blue Tomato (AT)

April-12, Magdeburg, Jazz Festival (DE)

www.mcphee.edwards.kugel-trio.com

Start v Kultur v 5. freejazzfestival saarbrücken, 3. bis 7. april 2019:

KULTUR REGIONAL REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN SAARBRÜCKEN

5. freejazzfestival saarbrücken, 3. bis 7. april 2019:

Von Redaktion Saarnews - 2. Januar 2019

Gefällt mir 3



„If the building is still standing when we're through, we've failed.“ (Charles Gayle)

Nach dem furiosen „Machine Gun Special“ der letzten Edition feiert das **5. Freejazzfestival Saarbrücken vom 3. bis 7. April 2019** mit dem **80. Geburtstag der Freejazzlegenden Charles Gayle, Trevor Watts und Joe McPhee** den nächsten Meilenstein der Freejazzgeschichte.

Der **Prolog**, am **3. 4. 2019 im Kino 8 1/2** beginnt mit einem Konzert des neu gegründeten Saxophonquartetts **> degrees above <** in der Besetzung **Nils Fischer** (Baritonsaxophon, Bassklarinetten, Kontrabassklarinetten), **Hartmut Obwald** (Tenorsaxophon, Bassklarinetten), **Frank Paul Schubert** (Sopran- und Altsaxophon) und **Andreas Krennerich** (Sopranino, Sopran- und Baritonsaxophon), das kammermusikalische freie Improvisationen mit tiefen Wurzeln im zeitgenössischen Jazz spielen wird.

Danach lotet das Duo **Christof Thewes** (Posaune) und **Luciano Pagliarini** (Saxophon) in einer **Liveperformance zu einem Experimentalfilm** die Verbindung von auditiven und visuellen Medien aus.

Es folgt der 2001 erschienene **Dokumentarfilm „INSIDE OUT IN THE OPEN. An expressive journey into the music known as free jazz“** des New Yorker Filmemachers Alan Roth, der mit einer expressionistischen Mischung aus leidenschaftlichen Künstlerinterviews und Konzertaufnahmen die frei improvisierte, wild-kreative Welt des Free Jazz erkundet, die in den frühen 1960er Jahren in New York entstand.



Unkonventionelle Wege jenseits des Massengeschmacks

Jazzfotograf Arne Reimer über "American Free Jazz-Heroes"

Audio: Maria Gutierrez/Johannes Kloth

27.03.2019 | 06:00 Uhr

Vorlesen

"Free Jazz": Das kann man übersetzen als "Freier Jazz", aber auch als "Befreit den Jazz!". Der "Free Jazz" war in den 1960er-Jahren eine Revolution in der Jazzgeschichte: "Weg mit den harmonischen und rhythmischen Fesseln - lasst uns frei kommunizieren!", lautete die Devise.

Heute, 60 Jahre später, ist die freie Improvisation für viele Jazz-Musiker zentrale Ausdrucksform. Einige der interessantesten lädt alljährlich das Saarbrücker Free Jazz Festival ein. Am kommenden Mittwoch startet die 5. Ausgabe: Lebende Legenden wie die Saxofonisten Charles Gayle und Joe McPhee werden dann bis 7. April live im Gemeindezentrum Alte Kirche in Saarbrücken zu erleben sein, aber auch saarländische Musiker wie der Posaunist Christoph Thewes.

Zum Auftakt gibt's wie im vergangenen Jahr einen Vortrag. Diesmal wird Arne Reimer zu Gast sein, er hat in zwei Fotobänden 100 Jazzlegenden porträtiert, darunter auch Größen wie Ornette Coleman oder Cecil Taylor. Von den Begegnungen mit den "American FreeJazz Heroes" wird er am Donnerstag, 4. April, erzählen. Johannes Kloth hat vorab mit ihm gesprochen.

ARNE REIMER: VORTRAG "AMERICAN FREEJAZZ HEROES - GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN VON FREEJAZZLEGENDEN IN WORT UND BILD"

Donnerstag 4. April, 19.00 Uhr
Stiftung Demokratie Saarland

Im Rahmen des 5. Freejazzfestivals Saarbrücken vom 3. bis 7. April 2019:
celebrating the 80th birthday of Charles Gayle, Trevor Watts & Joe McPhee

Arne Reimer (* 1972 in Rendsburg) ist ein deutscher Fotograf und Autor, der vor allem im Bereich Jazz hervorgetreten ist. Er erwarb 2001 den Diplomabschluss im Fach Bildende Kunst in Leipzig und 2005 den "Master of Fine Arts" in Boston. Von 2006 bis 2012 war Reimer als künstlerischer Mitarbeiter an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig tätig; daneben arbeitete er als freier Fotograf für Plattenfirmen wie ECM Records und für die Jazzpresse. Er hat in der Zeitschrift Jazzthing die Serie American Jazz Heroes initiiert, für die er zahlreiche einflussreiche Jazzmusiker zu Hause besuchte, mit ihnen sprach und sie fotografisch porträtierte. Für die aus der Serie entstandenen beiden Fotobände, die von der Kritik hochgelobt wurden, erhielt er 2017 den Sonderpreis des ECHO Jazz. Weiterhin entstand eine gleichnamige Ausstellung, die 2017 u. a. im Haus der Fotografie Burghausen gezeigt wurde.

Mehr Infos auf:

<http://freejazzsaar.de/pages/programm/details.php>



DA... DER BÜHNEN IM HERZEN EUROPAS. / LE MEILLEUR DES SCÈNES AU COEUR DE L'EUROPE

- ROCK POP ELEKTRO
- KLASSIK
- JAZZ
- THEATER
- TANZ

Home > Festivals > 5. Freejazzfestival Saarbrücken



FESTIVAL

5. FREEJAZZFESTIVAL SAARBRÜCKEN

03. bis 07. April 2019
Saarbrücken

Soviel Jazz muss sein!

Das 5. Freejazzfestival Saarbrücken feiert vom 3. bis 7. April 2019 mit dem 80. Geburtstag der Freejazzlegenden Charles Gayle, Trevor Watts und Joe McPhee den nächsten Meilenstein der Freejazzgeschichte. Innerhalb der kommenden Tage werden die Ohren der Zuhörer vor Freujazzklängen klingeln, ihre Zehen heiter wackeln und ihre Daumen geschmeidig schnipsen! Ob in Filmvorführungen, Vorträgen (unter anderem des renommierten Fotografen Arne Reimers über „American FreeJazz Heroes“), Konzerten, Jamsessions oder Workshops – hier kann jeder mitreden, melodieren, fantasieren und ausprobieren.

Auf der Gästeliste stehen: die wieder begründete Nu Band, die britische Saxophonlegende Trevor Watts, der litauische Gitarrist Juozas Milasius, der Saxophonspieler Sabir Mateen, Charles Gayle mit seinem European-Trio Manolo Cabras, die Berliner Saxophonistin Anna Kal mit ihrem Kaluza Quartett, das „Hammond-Avantcore-Trio“ Steamboat Switzerland, Joe McPhee mit seinem gegründeten Trio um den Schlagzeuger Klaus Kugel und den Bassisten J. Edwards, sowie Hör-Bilder des Wuppertaler Malers und Cartonnisten Jorgo Schäfer. Ein besonderes Schmankerl ist auch das FreeJazzSchoppen unter Mitwirkung der Musiker des Festivals am letzten Tag.

Ja, soviel Jazz muss sein!



HEINRICH BÖLL STIFTUNG Saar

- STARTSEITE
- WIR ÜBER UNS
- VERANSTALTUNGEN PUBLIKATIONEN

5. Freejazzfestival Saarbrücken

Celebrating the 80th birthday of Charles Gayle, Trevor Watts & Joe McPhee



„If the building is still standing when we're through, we've failed.“ (Charles Gayle)

Programm:

Prolog:

Mittwoch, 3. April 2019 / 19:00 Uhr / Kino 8 ½

DEGREES ABOVE:

- Nils Fischer – baritonsaxophon, bassklarinetten, kontrabassklarinetten
- Hartmut Oßwald – tenorsaxophon, bassklarinetten
- Frank Paul Schubert – sopran- und altsaxophon
- Andreas Krennerich – sopranino, sopran- und baritonsaxophon

Liveperformance zu Filmausschnitten von „Godzilla“:

5. freejazzfestival saarbrücken, 3. bis 7. april 2019:

CELEBRATING

THE 80TH BIRTHDAY OF CHARLES GAYLE, TREVOR WATTS & JOE MCPHEE

prolog:

Mittwoch, 3. April, 19.00 Uhr

KONZERT: DEGREES ABOVE



Nils Fischer



Hartmut Oßwald



Frank Paul Schubert

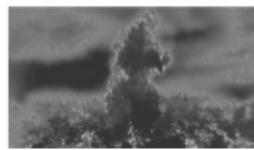


Andreas Krennerich

Vier Spieler, zehn Instrumente von Sopraninosaxophon bis Kontrabassklarinetze; sozusagen die Wiedergeburt des Saxophonquartetts mit deutlich erweiterten Mitteln; kammemusikalische freie Improvisation auch ausgehend von und hinführend zu Kompositionen der vier Musiker unter Einbeziehung von Spieltechniken der neuen Musik mit tiefen Wurzeln im zeitgenössischen Jazz.

Musiker: Nils Fischer – baritonsaxophon, bassklarinetze, kontrabassklarinetze, Hartmut Oßwald – tenorsaxophon, bassklarinetze, Frank Paul Schubert – sopran- und altsaxophon, Andreas Krennerich – sopranino, sopran- und baritonsaxophon

FREEJAZZLIVEPERFORMANCE ZU FILMAUSSCHNITTEN VON GODZILLA:



Musiker: Christof Thewes – posaune, Luciano Pagliarini – saxophon, & special guests : Thomas Heberer - trompete, Mark Whitecage - saxophon, klarinette, flöte; Joe Fonda - bass; Lou Grassi – schlagzeug

DOKUMENTARFILM & GESPRÄCH MIT DEM REGISSEUR ALAN ROTH: INSIDE OUT IN THE OPEN

An expressive journey into the music known as free jazz

USA 2001, Regie: Alan Roth, OmU, 60 Min

Der Film erkundet die frei improvisierte, wild-kreative Welt des Free Jazz, die in den frühen 1960er Jahren entstand. Mit einer expressionistischen Mischung aus leidenschaftlich geführten Künstlerinterviews und Konzertaufnahmen gibt der Film eine Einführung in die Philosophie des Free Jazz und damit eine detaillierte Geschichte des Genres sowie eine aufschlussreiche Diskussion zur Kunst der Improvisation. Dabei erforscht er nicht nur die Funktion und die Hauptakteure des Free Jazz, sondern seine Kinematographie imitiert auch eindrucksvoll dessen musikalische Form. Das Ergebnis ist ein nichtlinearer, mehrschichtiger Dokumentarfilm, der von den persönlichen Eigenschaften und der Menschlichkeit der Musiker selbst angetrieben wird. Alan Roth gibt Free Jazz die Bühne, die er schon lange verdient hat. INSIDE OUT IN THE OPEN ist ein fantastischer Dokumentarfilm über eine der herausforderndsten, aber auch faszinierendsten Musik aller Zeiten. Es ist nicht nur ein guter Start für jeden, der die Herkunft und Hintergründe des Free Jazz kennenlernen möchte, sondern auch ein Muss für alle Free Jazz-Fans.

Interviews: Joseph Jarman; Marion Brown; John Tchicai; Alan Silva; Burton Greene; Baikida Carroll; William Parker; Roswell Rudd; Daniel Carter; Susie Ibarra; Matthew Shipp.
Performers: Joseph Jarman; John Tchicai; Wilber Morris; Glenn Spearman; Peter Brötzmann; Sun Ra and his Arkestra; Baikida Carroll; Reggie Workman; Thomas Borgmann; In Order to Survive (William Parker: bass; Cooper-Moore: piano; Rob Brown: alto saxophone; Susie Ibarra: drums); Other Dimensions in Music (Roy Campbell Jr.: trumpet, flugelhorn; Daniel Carter: alto saxophone; William Parker: bass; Rashid Bakr: drums; Matthew Shipp: piano); Free Form Improvisation Ensemble (Burton Greene: piano; Alan Silva: bass; Gary Friedman: saxophone; Jon Winter: flute; Clarence Walker: percussion); New York Art Quintet (Roswell Rudd: trombone; John Tchicai: saxophone; Lewis Worrell: bass; Milford Graves: drums).

April 3rd, Saarbrücken, FreeJazzSaar
(5th freejazzfestival saarbrücken)
"Degrees Above"
Andreas Krennerich - reeds
Frank Paul Schubert - reeds
Hartmut Oßwald - reeds
Nils Fischer - reeds

5. Freejazzfestival Saarbrücken

Vorlesen



Das 5. Freejazzfestival Saarbrücken feiert vom 3. bis 7. April mit dem 80. Geburtstag der Freejazzlegenden Charles Gayle, Trevor Watts und Joe McPhee den nächsten Meilenstein der Freejazzgeschichte.

An wechselnden Veranstaltungsorten gibt es vom 3. bis 7. April Konzerte bekannter Jazz-Musiker, einen FreeJazzWorkshop, Filmbeiträge, eine Vortrag und vieles mehr. Während des Festivals wird unter anderem Maler und Cartoonist Jorgo Schäfer als live-actionpainting seine einzigartigen Hör-Bilder erschaffen. Zum Ausklang gibt es in der Bar/Café „Zing“ einen FreeJazzSchoppen mit Jamsessions unter Mitwirkung von Musikern des Festivals.

3/11/2019

5. Freejazzfestival Saarbrücken | Landeshauptstadt Saarbrücken

Weitere Informationen

Ticketreservierung per Mail an stwi@freejazzsaar.de

Das gesamte Programm und Ticketpreise unter: www.freejazzsaar.de

Gefördert wird das Festival durch das Kulturamt Saarbrücken, das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, die Heinrich-Böll-Stiftung, die Stiftung Demokratie Saarland, Saartoto, die Sparkasse Saarbrücken, die Schweizer Kulturstiftung ProHelvetia und private Spenden.


Programmüberblick

- 3. April, 19 Uhr, Kino achteinhalb: **degrees above** (Nils Fischer - Hartmut Oßwald - Frank Paul Schubert - Andreas Krennerich); danach **Liveperformance** zu einem Experimentalfilm (Christof Thewes - Luciano Pagliarini) und gezeigt wird der **Dokumentarfilm**: „Inside out in the open. An expressive journey into the music known as free jazz“ von Alan Roth
- 4. April, 19 Uhr, Stiftung Demokratie Saarland: **Vortrag Arne Reimer**: „American FreeJazz Heroes - Geschichten aus dem Leben von Freejazzlegenden in Wort und Bild“; danach: **The Nu Band** (Thomas Heberer - Mark Whitecage - Joe Fonda - Lou Grassi)
- 5. April, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum Alte Kirche: **Watts/Weston/Edwards/Sanders** (Trevor Watts - Veryan Weston - John Edwards - Mark Sanders); und Musik von **Mateen/Milasius** (Sabir Mateen - Juozas Milasius); und **Gayle/Cabras/Barcella** (Charles Gayle - Manolo Cabras - Giovanni Barcella)
- 6. April, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum Alte Kirche: **Steamboat Switzerland** (Dominik Blum - Marino Pliakas - Lucas Niggli); und **Kaluza Quartett** (Anna Kaluza - Christof Thewes - Jan Roder - Kai Lübke); und **McPhee/Edwards/Kugel** (Joe McPhee - John Edwards - Klaus Kugel)
- 7. April, 11 Uhr, Café Bar Zing: **Jam-Sessions** mit Festivalmusikern
- außerdem: FreeJazz-Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Hartmut Oßwald vom 5. bis 7. April (Konzert), jeweils ab 11 Uhr (am 6. April mit Gastdozent Charles Gayle), Unkostenbeitrag 60 Euro, Anmeldung per Mail an ohatmu@gmail.com

5. freejazzfestival saarbrücken 2019 - jazz-fun.de - Online Magazin für Jazz Musik



5. freejazzfestival saarbrücken 2019

 **03.04.2019 - 07.04.2019**



5. freejazzfestival saarbrücken

celebrating the 80th birthday of Charles Gayle, Trevor Watts & Joe McPhee

prolog, 03.04.2019, 19:00

kino 8 ½

DEGREES ABOVE:

Nils Fischer - baritonsaxophon, bassklarinetten, kontrabassklarinetten
Hartmut Oßwald - tenorsaxophon, bassklarinetten
Frank Paul Schubert - sopran- und altsaxophon
Andreas Krennerich - sopranino, sopran- und baritonsaxophon

Liveperformance zu Experimentalfilm:

Christof Thewes - posaune, leitung & komposition
Luciano Pagliarini - saxophon

Suche

Suchen

Newsletter

E-Mail:

Los

[Datenschutz](#)

Kalender:

2019

Januar 2019

Februar 2019

März 2019

April 2019

Mai 2019

Juni 2019

Juli 2019

August 2019

September 2019

Oktober 2019

November 2019